

Weiler-Simmerberg

Baudenkmäler

- E-7-76-129-1** **Ensemble Kirchplatz.** Das Ensemble umfasst den Kirchplatz des 894 zuerst genannten Ortes, der als Gründung des Benediktinerklosters St. Gallen gilt und zu den ältesten Pfarrorten des westlichen Allgäu gehört. Der Platz liegt südlich erhöht über dem Hausbach, an dessen beiden Seiten sich der große Ort ausbreitet. Er ist Markt-, Kirch- und Amtsplatz zugleich; im Osten begrenzt ihn der großräumige klassizistische Bau der 1796/98 neu errichteten Blasiuskirche. Ihrer über einer Freitreppenanlage aufragenden Westfront steht westlich das Rathaus gegenüber, ein Satteldachbau der Jahre 1680/81 von gleichfalls stattlichen Dimensionen. Als Amtshaus des bis 1805 vorarlbergischen Gerichts Altenburg erbaut, diente er im 18. Jh. als wohl ausgestattetes K. u. K. Amtsgebäude und als Gerichtstaverne; erst 1922 wurde er Rathaus der großen Marktgemeinde. - Die Südflucht des weiträumigen Rechteckplatzes besetzen drei breitgelagerte Giebelbauten des 18. Jh. mit verschieden steil geneigten Dächern; zwei davon sind alte Gasthöfe. - Der Ostrand des Platzes reicht bis zum Bachufer und erfährt seine Begrenzung durch den erdgeschossigen Langbau des alten Schrannegebäudes aus dem 18. Jh.
- D-7-76-129-69** **Alois-von-Brinz-Straße 1.** Wohn- und Geschäftshaus, urspr. als Weinhandlung errichteter stattlicher zweigeschossiger Mansarddachbau in Ecklage in Formen des Jugendstils mit polygonalem Eckerkerturm mit Zwiebelhaube, Zwerchgiebeln an den Längsseiten und Laubenbalkon auf Holzkonsolen, 1910, Erdgeschoss nach 1954 verändert.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-1** **Alois-von-Brinz-Straße 10.** Ehem. Kattunfabrik, dann königlich bayerisches Landgericht, dreigeschossiger Walmdachbau, mit Pilastergliederung, 1802.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-3** **Alois-von-Brinz-Straße 20.** Ehem. Bauernhaus, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau, mit Sandsteingewänden und Eckpilastern, bez. 1853.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-4** **Alois-von-Brinz-Straße 29.** Ehem. Bauernhaus und Tabakfabrik (Dornach-Haus), giebelständiger, verschindelter Satteldachbau, äußere Erscheinung Mitte 19. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-6** **Alois-von-Brinz-Straße 41.** Sandsteinkruzifix, 1770.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-30** **Altenburg 6.** Kath. Kapelle Hl. Kreuz, Rechteckbau, 1754; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-49** **Alte Salzstraße 21.** Villenartiges Wohnhaus, zweigeschossiger Blankziegelbau mit Erker und Loggien, um 1890/1900.
nachqualifiziert

- D-7-76-129-63** **Alte Salzstraße 29.** Villenartiges Wohnhaus, zweigeschossiges Schopfwalmgebäude im Stil des Neobarock und mit Anklängen an den Jugendstil, um 1900; Gartenpavillon, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-50** **Alte Salzstraße 42.** Ehem. Salzstadel, Satteldachbau mit massiven Untergeschossen und Fachwerkgiebel, 1639.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-51** **Alte Salzstraße 44.** Wohnhaus (sog. Wachterhaus), breitgelagerter, verschindelter Bau mit umlaufender Laube und Giebellaube, 1912.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-52** **Alte Salzstraße 45.** Gasthaus zum Adler, giebelständiger Satteldachbau, mit gusseisernen Balkons, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-53** **Alte Salzstraße 47.** Kath. Pfarrkirche St. Joseph, eingezogener Chor mit korbbogigem Schluss und einschiffiges Langhaus, 1805, Turm um 1850; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-56** **Alte Salzstraße 48.** Bauernhaus, Satteldachbau mit Wiederkehr, Obergeschoss Blockbau, Hochlaube und Giebellaube, 1907 von J. Bichlmeier.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-58** **Alte Salzstraße 71; Nähe Alte Salzstraße.** Friedhof mit Friedhofkapelle; neubarocker Bau mit Vorhalle und Dachreiter; mit Ausstattung; Friedhof mit Ummauerung und Grabmälern des frühen 20. Jh.; einheitliche Anlage um 1910.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-7** **Bahnhofstraße 5; Fridolin-Holzer-Straße 4.** Ehem. Posthaltereie und Brauereigasthof zur Post, Satteldachbau mit Quergiebel und Freitreppe, Türsturz bez. 1842, mit Erweiterungen um 1920/25.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-68** **Bahnhofstraße 11.** Ehem. Bahnhofsgebäude, Erdgeschoss Bruchstein, Obergeschoss verschindelt mit geschnitzten Fensterrahmen, Schopfwalmdach, 1892/93 errichtet, später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-32** **Bregenzer Straße 73.** Kath. Leprosenkapelle St. Wendelin, Rechteckbau mit eingezogenem, dreiseitigem Chor, um 1717; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-76-129-34** **Bregenzer Straße 156.** Wohnteil eines Bauernhauses, verschindelter Blockbau mit Flachsatteldach, traufständig, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-41** **Burg 1b; Tobelholz.** Burgruine Ellhofen, Reste der um 1570 zerstörten Burg.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-47** **Burgberg.** Burgstall Schreckenmanklitz, Mauerreste einer im 15. Jh. aufgegebenen Wasserburg; Gedenkstein 1938.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-36** **Dorfstraße 52.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, flachgedecktes Schiff, eingezogener, dreiseitig geschlossener Chor, erbaut um 1480, erweitert 1853; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-37** **Dorfstraße 54.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger verschindelter Satteldachbau, 1778/82.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-40** **Dorfstraße 57.** Einfirsthof, sog. altes Wachterhaus, stattlicher giebelständiger Satteldachbau, verschindelt, mit Aufzuglücke im Giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-35** **Dressen 5.** Bauernhaus, verschindelter zweigeschossiger Blockbau, mit Steilsatteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-54** **Ellhofer Straße 2.** Gusseiserner Wegweiser nach Weiler, Ellhofen, Oberstauen und mit Ortstafel, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-64** **Ellhofer Straße 2.** Brauhaus mit Tafernwirtschaft, dreigeschossiger Sichtziegelbau mit Treppengiebel, bez. 1897.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-55** **Ellhofer Straße 2.** Brunnen, mit Mittelsäule in Form eines Bildstocks, bez. 1814 und 1914.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-31** **Flur Altenburg; In Altenburg.** Burgruine Altenburg, Reste der 1784 abgebrochenen Burg; Gedenkstein 1938.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-48** **Flur Siebers.** Kath. Marienkapelle, Rechteckbau mit halbrundem Schluss, 19./20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-76-129-8** **Fridolin-Holzer-Straße 11.** Sog. Neuer Kellhof, zweigeschossiger Giebelbau, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-42** **Gunta 2; Gunta 4; Gunta 6.** Bildstock, hoher zweiteiliger Nischenbau, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-43** **Hagelstein 8.** Bauernhaus, verschindelter Blockbau mit Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-10** **Hauptstraße 1.** Gasthaus zur Traube, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Eckpilastern, Türsturz bez. 1802; Ausleger bez. 1806.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-11** **Hauptstraße 2.** Ehem. Gasthaus, jetzt Heimatmuseum, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Gurtgesimse, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-13** **Hauptstraße 13.** Kornhaus, eingeschossiger Satteldachbau, z. T. verbrettert, südlich über den Hausbach vorkragend, 18. Jh.; vgl. Ensemble Kirchplatz.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-15** **Hauptstraße 42.** Ehem. Apotheke, Mansardwalmdachbau, biedermeierlich, 1828.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-16** **Hausbachstraße 1.** Ehem. Pfarrhaus, dreigeschossiger verschindelter Bau mit Freitreppe, Untergeschoss vorgezogen, im Kern noch 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-26** **Jakob-Huber-Straße 2.** Ehem. Bauernhaus, giebelständiger, verschindelter Satteldachbau mit Wiederkehr, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-9** **Kellhofplatz.** Marienbrunnen, Steinguss, um 1910.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-17** **Kirchplatz.** Siehe Ensemble Kirchplatz.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-7-76-129-18** **Kirchplatz 1.** Ehem. Amtshaus, dann Gasthaus zum Lamm, seit 1922 Rathaus, dreigeschossig, mit hohem Satteldach, bez. 1681; Wirtshausausleger.
nachqualifiziert

- D-7-76-129-20** **Kirchplatz 4; Nähe Kirchplatz.** Kath. Pfarrkirche St. Blasius, weiträumiger klassizistischer Bau, 1795/96, Turm 15./16. Jh.; mit Ausstattung; Friedhof mit Ummauerung und Grabmälern des 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-21** **Kirchplatz 5.** Ehem. Amtshaus, jetzt Gasthof Engel, giebelständiger zweigeschossiger Flachsatteldachbau, mit konkav zurückgeschnittenen Balkenköpfen, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-22** **Kirchplatz 6.** Sog. Ferbersches Haus, giebelständig mit Flachsatteldach, im Kern wohl noch 17. Jh., angeblich Mitte 19. Jh. aus zwei Häusern zusammengebaut.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-23** **Kirchplatz 7.** Ehem. Gasthaus, sog. Kellhofstube, dreigeschossiger giebelständiger Bau, verschindelt, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-61** **Kranzschache.** Bildstock, gemauert und verputzt, bez. 1833.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-59** **Montfortweg.** Marienbrunnen, bez. 1910.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-39** **Nähe Dorfstraße.** Dorfbrunnen aus Gusseisen, Schaft mit Adler bekrönt, bez. 1899.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-14** **Nähe Hauptstraße.** Brückenfigur hl. Johannes von Nepomuk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-12** **Nähe Hauptstraße.** Kriegerdenkmal, Obelisk, 1870/71.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-19** **Nähe Kirchplatz.** Kriegergedächtnis-Kapelle, zur Erinnerung an die Gefallenen von 1914/18.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-44** **Nähe Riederstraße.** Kath. Feldkapelle St. Anton, Rechteckbau mit dreiseitigem Schluss, 1932; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-38** **Neideggstraße 1.** Ehem. Amtshaus des Deutschen Ordens, jetzt Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau, bez. 1570, 1782 durchgreifend erneuert; Ausleger.
nachqualifiziert

- D-7-76-129-57** **Riederstraße.** Schiller-Denkmal zum 50. Jubiläum der Theatergesellschaft Simmerberg, 1909.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-45** **Riegen 4.** Wohnteil eines Bauernhauses, zweigeschossiger verschindelter Blockbau mit Flachsatteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-60** **Schillerweg 5.** Pfarrhaus, zweigeschossiger verschindelter Satteldachbau mit großer Kellereinfahrt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-25** **Schulstraße 11.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern 1698, später verändert; Kruzifix, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-29** **Schulstraße 11.** Lourdeskapelle, hölzerner Zentralbau mit Kreuzdach, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-129-27** **Schulstraße 35.** Kath. Kapelle St. Sebastian, Rechteckbau mit dreiseitigem Schluss, 1628; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 60

Weiler-Simmerberg

Bodendenkmäler

- D-7-8325-0059** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul.
nachqualifiziert
- D-7-8425-0004** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Burgruine Ellhofen.
nachqualifiziert
- D-7-8425-0011** Siedlung der Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8425-0012** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-7-8425-0013** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-7-8425-0014** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-7-8425-0016** Straßentrasse vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-8425-0026** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Ruine Altenburg.
nachqualifiziert
- D-7-8425-0029** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Blasius.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 9